

- 5 Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan "Südlich Krugbergstraße" in Neuenhofe - Gemeinde Westheide
Vorlage: BV-WH/0383/2019
- 6 Satzungsbeschluss Bebauungsplan "Südlich Krugbergstraße" in Neuenhofe - Gemeinde Westheide
Vorlage: BV-WH/0384/2019
- 7 Verkehrsberuhigung Tecken, Einbau Bodenwelle
Vorlage: BV-WH/0386/2019
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen
- 10 Anfragen und Anregungen
- 15 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil
- 16 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hirche begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Herrn Schmette, Frau Hoeft, Herrn Schinke und alle anwesenden Bürger. Die Einladung erfolgte frist- gemäß. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge

Es gibt keine Änderungswünsche.

zu 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.12.2018

Zur Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2018 gibt es zum TOP 2 folgenden Änderungswunsch: Nicht Herr Staufenbiel bittet, sondern Herr Lakenmacher.

Mit dieser Änderung wird die Niederschrift vom 12.12.2018 mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

zu 4 Beschluss über die Haushaltssatzung der Gemeinde Westheide für das Haushaltsjahr 2019 Vorlage: BV-WH/0385/2019

Zum Tagesordnungspunkt übergibt der Bürgermeister das Wort an den Mitarbeiter der Kämmerei, Herrn Schinke.

Herr Schinke erläutert den Haushaltsplanentwurf und beantwortet die Fragen der Gemeinderatsmitglieder. Im Zuge der weiterführenden Diskussion zum Haushaltsplan werden nachfolgende Anträge zur Änderung des vorliegenden Entwurfs gestellt:

1. Erhöhung der geplanten Zuschüsse für die ortsansässigen Vereine um 5.000,- €

2. Anbringen eines Sperrvermerks bei den geplanten Auszahlungen zum Erwerb eines Aufsitzrasenmähers für den Betriebshof. Die Freigabe erfolgt erst nach Prüfung der Notwendigkeit durch Gemeinderatsbeschluss.
3. Anbringen eines Sperrvermerks bei den geplanten Auszahlungen für die Einfriedung des Spielplatzes im OT Neuenhofe. Die Freigabe erfolgt erst nach Prüfung der Notwendigkeit durch Gemeinderatsbeschluss.
4. Veranschlagung eines Haushaltsansatzes von 200.000,- € für die energetische Sanierung des Bürgerhauses „Am Köhlerberg“ im OT Hillersleben 2. Der Ansatz ist ebenfalls mit einem Sperrvermerk bis zur endgültigen Entscheidung durch den Gemeinderat zu versehen.

Durch den Gemeinderat wird allen vorgenannten Änderungsvorschlägen zugestimmt. Somit ergeben sich für den Haushaltsplan auf den betroffenen Produktsachkonten nachfolgende Änderungen:

Ergebnishaushalt:

<u>Produkt</u>	<u>Sachkonto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Änderung</u>
281200 Vereinsförderung	53180000 (S)	Zuschüsse f. laufende Zwecke	+5.000,- €

Finanzhaushalt:

<u>Produkt</u>	<u>Sachkonto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Änderung</u>
111310 Betriebshof	07210000 (S)	Maschinen (Aufsitzmäher)	Sperrvermerk (SPV)
573110 Bürgerhaus (SPV) „Am Köhlerberg“	09610000 (S)	Hochbaumaßnahmen (energetische Sanierung)	+ 200.000,- €
573140 Festplatz, allg. Einrichtungen	04210000 (S)	bauliche Anlagen des Infrastrukturverm. (Einfriedung Spielplatz)	Sperrvermerk (SPV)

Hieraus ergeben sich im § 1 der Haushaltssatzung folgende Veränderungen:

- unter Punkt 1b erhöht sich der Gesamtbetrag der Aufwendungen von 1.773.900,- € um 5.000,- € auf 1.778.900,- €.
- unter Punkt 2b erhöht sich der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 1.718.100,- € um 5.000,- € auf 1.723.100,- €.

- unter Punkt 2d erhöht sich der Gesamtbetrag der Auszahlungen für Investitionstätigkeit von 790.600,- € um 200.000,- € auf 990.600,- €.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 27.02.2019 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 einschließlich Bestandteile und Anlagen mit den vorgenannten Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 11
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder: 10
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 2

**zu 5 Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan "Südlich Krugbergstraße" in Neuenhofe - Gemeinde Westheide
Vorlage: BV-WH/0383/2019**

Beschluss:

Der Gemeinderat Westheide hat die zum Bebauungsplan "Südlich Krugbergstraße" in Neuenhofe - Gemeinde Westheide eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit folgendem Ergebnis geprüft:

berücksichtigt wird: Abwasserverband Untere Ohre teilweise berücksichtigt wird: Landkreis Börde

siehe Anlage (Seiten 1 bis 12)

Die Anlage wird Bestandteil des Beschlusses.

Aufgrund der Anregungen des Landkreises war es notwendig, die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes zu ergänzen.

Ergänzung Teil B: Textliche Festsetzungen zum Bebauungsplan

§ 2 Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs.1 Nr.20 BauGB)

Gemäß § 9 Abs.1 Nr.20 BauGB wird festgesetzt, dass die Böschungsbereiche von baulichen Nutzungen auch Nebenanlagen freizuhalten und dort vorhandene geschützte Biotope zu erhalten sind.

§ 4 Voraussetzungen für die Zulässigkeit von Nutzungen (§ 9 Abs.2 Nr.2 BauGB)

Gemäß § 9 Abs.2 BauGB wird festgesetzt, dass die bauliche Nutzung im Plangebiet erst mit der dauerhaften Außerbetriebnahme der Baustoffrecyclinganlage auf den Flächen des südlich an das Plangebiet angrenzenden Kiessandtagebaus Sandbreite Neuenhofe zulässig wird.

Ergänzung der Hinweise:

2. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das Plangebiet sich im Einwirkungsbereich einer Tierhaltungsanlage (Schweinehaltung) befindet, von der Geruchsemissionen ausgehen, die im Plangebiet zu Geruchswahrnehmungen führen können, die die Richtwerte der GIRL (Geruchsimmissionsrichtlinie) für Wohngebiete überschreiten.

Diese Änderungen des Bebauungsplanes erfordern eine Beteiligung der von den Änderungen Betroffenen. Dies betrifft den Grundstückseigentümer, die Horst Hermann GmbH, Das neue Land 26, 39359 Calvörde. Der Grundstückseigentümer hat der Ergänzung der textlichen Festsetzung zugestimmt (siehe Anlage zum Beschluss). Die Anlage wird Bestandteil des Beschlusses.

Die Gemeinde Westheide beschliesst die vorstehende Ergänzung der textlichen Festsetzungen im vereinfachten Verfahren unter Beteiligung der Betroffenen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Anregungen und Hinweise erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 11
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

zu 6 **Satzungsbeschluss Bebauungsplan "Südlich Krugbergstraße" in Neuenhofe - Gemeinde Westheide**
Vorlage: BV-WH/0384/2019

Beschluss:

Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch beschließt der Gemeinderat Westheide den Bebauungsplan "Südlich Krugbergstraße" in Neuenhofe - Gemeinde Westheide bestehend aus der Planzeichnung und dem Text als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan "Südlich Krugbergstraße" in Neuenhofe - Gemeinde Westheide durch öffentliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses in Kraft zu setzen, dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung einschließlich Umweltbericht während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 11
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

**zu 7 Verkehrsberuhigung Tecken, Einbau Bodenwelle
Vorlage: BV-WH/0386/2019**

Die Ratsmitglieder sind mit dem Vorschlag zur Verkehrsberuhigung in der Gemein-
destraße „Hinter den Tecken“ nicht einverstanden. Sie wünschen vom zuständigen
Amt andere Vorschläge und bitten darum, ihre Bitte von mehreren Bodenwellen zu
berücksichtigen. Die Beschlussvorlage wird aus diesen Gründen zurückgestellt.

Festlegung: Das Ordnungsamt möchte bitte neue Vorschläge unterbreiten.

zu 8 Einwohnerfragestunde

Herr Krämer aus Hillersleben hat Fragen zum Internetausbau. Herr Schmette erklärt
sehr ausführlich den derzeitigen Stand des Ausbaus und die Vorgehens-weise. Auch
den Beginn des Ausbaus in Angern begründet er sehr anschaulich.

Herr Lakenmacher hat zum Thema Breitbandausbau ebenfalls Anmerkungen. Auch
auf diese geht Herr Schmette ausführlich ein und beschreibt die Vorgehensweise
dieses Vorhabens. Herr Lakenmacher wünscht mehr Infor-mationen zu diesem
Thema in der Öffentlichkeit.

Herr Markus Krull erwähnt, dass die FFW-Neuenhofe nicht einsetzbar ist. Er bittet um
Unterstützung durch die Verwaltung in Form von z. B. Finanzierung des Führer-
scheines Klasse C für den Gemeindearbeiter. Dieser ist ständig vor Ort und wäre
sofort einsetzbar. Dieses würde die Einsatzbereitschaft der Kameraden der FFW er-
höhen.

Herr Hirche findet diesen Vorschlag sehr interessant. Grundsätzlich wird es begrüßt,
wenn Mitarbeiter der Gemeinden der FFW beitreten. Andere Ratsmitglieder geben zu
bedenken, dass diese Führerscheinklasse nicht aussagefähig über Arbeitsqualitäten
ist.

Es gab Vorschläge, den Spielplatz hinter der Feuerwehr einzuzäunen. Die KITA-
Leiterin Frau Strauch findet es unbegründet, den Spielplatz hinter der FFW einzu-
zäunen.

Frau Strauch stellt einen Antrag zur Eigennutzung der zurzeit fremd genutzten Räu-
me im Gebäude des Kindergartens. Das Jugendamt war vor Ort und hat Unzuläs-
sigkeiten aufgezeigt. Herr Schmette äußert dazu, dass die Verbands-gemeinde Trä-
ger dieser Einrichtung ist und für die eventuell auftretenden Kosten aufkommt. Die
Bibliothek soll nicht verloren gehen, sondern einen anderen Standort bekommen. Die
Bastelgruppe, die sich dort regelmäßig trifft, sollte nicht vergessen werden.

Herr Staufenbiel erwähnt, dass ihm die betroffenen Frauen mitgeteilt haben, sollten sie die Räume nicht mehr nutzen dürfen, legen sie ihre Arbeiten nieder.
Es sollte für alle betroffenen Personen eine ordentliche Regelung erfolgen.
Frau Kull gibt zu bedenken, dass die betroffenen Personen sehr engagiert sind.

Fazit: Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Festlegung: Prüfung erforderlich

Frau Elke Grahn aus Haldenleben, Stützpunktarbeit Volkssolidarität, betreut die Senioren im Kreis. Es geht darum, dass Räumlichkeiten für die Senioren vorhanden sein sollten. Herr Hirche erwähnt, dass das Vereinsheim in Hillersleben bleibt vorerst bestehen und wird nicht abgerissen.

Sollten Gelder für Renovierungsarbeiten benötigt werden gibt es Möglichkeiten der Förderung:

0390472402345 – Frau Sofia Müller und
03916234976 – Herr Tilo Garlipp.

Frau Kronig ergänzt dazu, dass sich 18 Frauen mindestens einmal im Monat zum Kaffeetrinken treffen. Sie kann sich nicht erklären, dass erzählt wird, dass angeblich so viele gehbehinderte da sein sollen. Das ist so nicht korrekt. Zumal die Unterhaltungskosten für das Vereinsheim überaus hoch sind und kaum finanzierbar. Frau Kronig wird die Frauen dazu befragen.

Tobias Schmitt aus Neuenhofe fragt, weshalb die Stelle des Verbandsgeschäftsführer des Wasser- und Abwasserverbandes Untere Ohre nicht ausgeschrieben wird. Herr Hirche erklärt, dass es sich hierbei um die Planungssicherheit handelt.

Herr Wilhelm aus Hillersleben fragt nach dem Bolzplatz für Hillersleben. Diese Frage kann nicht abschließend beantwortet werden, da dieser Punkt in der Haushaltsplanung steht und erst besprochen wird.

zu 9 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen

Herr Hirche spricht ausführlich über seine Aktivitäten der letzten Wochen.

Aufgrund von vielen abwesenden Ratsmitgliedern am 27.03. wird die Ratssitzung auf den 20.03. vorverlegt.

zu 10 Anfragen und Anregungen

Herr Lakenmacher fragt, ob inzwischen die Vorortbegehung in der Breiten Straße 22 in Hillersleben Dorf stattgefunden hat. Herr Hirche verneint dieses.

Festlegung: kurzfristiger Vororttermin erforderlich. Bitte dringende Info an Herrn Hirche, da dieser an diesem Termin teilnehmen möchte.

Frau Kronig informiert über die anstehenden Kommunalwahlen. Es gestaltet sich schwierig, einen passenden Raum in Hillersleben Dorf zu finden. Es gab den Vorschlag, die alte Feuerwehr in Hillersleben Dorf dafür zu nutzen. Herr Hirche wird gebeten, dieses bitte Frau Todzi mitzuteilen.

Herr Lakenmacher fragt erneut nach dem Breitbandausbau. Herr Schmette stellt sich allen Fragen und antwortet ausführlich.

zu 15 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Herr Hirche gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil bekannt.

zu 16 Schließung der Sitzung

Herr Hirche bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für die rege Teilnahme an der Sitzung und wünscht allen einen guten Heimweg.

Die Sitzung wird um 22:30 Uhr geschlossen.

Ramona Hoeft

f.d.Richtigkeit